



# HIRSCHBACH

**Amtsblatt**  
**Nr. 7/2012**  
**16. August 2012**

**Inhalt:**

Absolventenkonzert  
Mitfahrbörse Reichenthal  
Bürgermeisterbrief  
Stellenausschreibung  
„Heimat und Identität“  
Hirschbach im Radio  
Hausbauseminar  
Handysignatur  
Hundehaltung  
4you card  
Promente - Work.box  
Gesunde Gemeinde  
Termine Rotes Kreuz  
Kellnerin gesucht  
Flohmarkt  
Betriebsanlagensprechttag  
Einstellplatz gesucht  
Leader Region MV Kernland  
Veranstaltungskalender  
Grundstücksdatenbank

Amtliche Mitteilung -  
zugestellt durch Post.at

**Impressum:**

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, 07948/8701, Fax-DW: 8 gemeinde@hirschbach.ooe.gv.at www.hirschbach.ooe.gv.at

## IM MÜHLKREIS



### **Goldenes Ehrenzeichen an SR Gertrude Glasner verliehen**

Im Rahmen des musikalischen Sommerabends am Franz-von-Zülow-Platz wurde an die ehemalige Büchereileiterin SR Gertrude Glasner am 11. Juli 2012 das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Hirschbach i. M. verliehen.

Frau Glasner ist seit der Gründung vor rund 30 Jahren in der öffentlichen Bücherei Hirschbach ehrenamtlich tätig. Über 24 Jahre fungierte sie als Leiterin. Unter Ihrer Führung wurden jährliche Buchausstellungen, Spielernachmittage und Ferienpassaktionen, Bücherflohmärkte, Öffnungsvormittage für die Schulklassen uvm. veranstaltet. Die Bücherei wurde ständig durch neue Medien erweitert und das Büchereiteam nach und nach vergrößert. Bürgermeister Stefan Wiesinger unterstrich ua. auch ihr enormes Engagement bei der Einrichtung der neuen Bücherei und ihre fachlichen und menschlichen Qualitäten.



**Kräuter erleben - Kraft tanken -  
zur Quelle finden**



## Kurz notiert:

### Mitfahrbörse Reichenthal:

In der Gemeinde Reichenthal gibt es eine Mitfahrbörse, die offiziell über das Gemeindeamt Reichenthal läuft.



Auf der Homepage [www.mitfahrboerse-ooe.at](http://www.mitfahrboerse-ooe.at) kann sich jeder Eintragen, der eine Mitfahrgelegenheit anbietet bzw. auch eine Mitfahrgelegenheit sucht. Weiters werden jene Personen die bereits angemeldet sind ersucht, ihre Daten auf Aktualität zu überprüfen.

## **Bürgermeisterbrief**



Geschätzte HirschbacherInnen!  
Liebe Jugend!

Von der Gemeinderatssitzung am 14. August 2012 berichte ich wie folgt:

### Agenda 21 – „Zukunft gestalten“ – Beschluss über die Teilnahme an diesem Gestaltungsprozess:

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass in der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis ein AGENDA 21-Prozess gestartet werden soll

### Agenda 21 – was sie in Hirschbach bewirken soll/kann:

1. Hirschbach setzt Initiativen zur Nachhaltigkeit. Agenda 21 ist ein erprobtes und erfolgreiches Instrument, eine nachhaltige Gemeindeentwicklung in Gang zu setzen um die Kräfte innerhalb der Gemeinde für gemeinsame Ziele und Projekte zu bündeln.

2. Bei den Bürger/innen von Hirschbach kann ein solcher Prozess das Bewusstsein und die Identifikation für ihren Ort spürbar stärken.

Das führt zu mehr Optimismus, oftmals auch zu einer erkennbaren Aufbruchsstimmung und zu mehr Bürger/innenbeteiligung.

3. Das gemeinsam erarbeitete „Zukunftsprofil“ wird zu einem Führungsinstrument und erleichtert es, auf politischer Ebene gemeinsame Schwerpunkte zu setzen. Es zeigt den Entscheidungsträger/innen und den zahlreichen Träger/innen örtlicher Lebensqualität auf, wohin sich Hirschbach in den nächsten Jahren konsequent weiter entwickeln soll und welche Prioritäten dafür zu setzen sind.

4. Projektumsetzung: Besonders achten wir darauf, dass im Zuge des Agenda21 Prozesses nicht nur „Papier“ produziert wird, sondern dem erstellten Leitbild auch Leben eingehaucht wird. Dazu setzen wir eigene Schwerpunkte für die Projektumsetzung.

5. Damit verbunden wird auch eine höhere Wertschöpfung für die Gemeinde Hirschbach angestrebt und verwirklicht. Nutznießer soll die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Hirschbach sein.

6. In einer förderlichen Arbeitskultur werden dynamische Arbeitsstrukturen entwickelt und festgelegt. So wird eine lebendige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Entscheidungsträger/innen, den Verantwortlichen unterschiedlicher Lebens- und Gesellschaftsbereiche sowie den Aktivbürger/innen gefördert.

Dieser Agenda 21-Prozess erstreckt sich über einen Zeitraum von 2 Jahren und zu den Gesamtkosten in Höhe € 19.500,- wird eine Förderung von € 17.500,- gewährt, somit verbleiben für die Gemeinde Hirschbach i.M. für einem Zeitraum von 2 Jahren Kosten in Höhe von € 2.000,00

### Abwasserbeseitigungsanlage ABA BA05; Errichtung von Photovoltaikanlagen – Auftragsvergabe über die Erd- und Baumeisterarbeiten:

In der Gemeinderatssitzung vom 22. Mai 2011 wurde der Auftrag zur Errichtung und Lieferung von Photovoltaikanlagen im Zuge des Bauloses Abwasserbeseitigungsanlage ABA BA 05 beschlossen. Für die 3 Standorte in Guttenbrunn und in Kirchberg müssen für die Anlagemontage Fundamente errichtet werden. Zur Angebotslegung für die Herstellung der Fundamente wurden 3 Baufirmen eingeladen. Damit die Anlagen noch im heurigen Jahr errichtet werden können, hat der Gemeinderat beschlossen, der Billigstbieterfirma den Auftrag – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde zu erteilen. Der Beschluss erfolgte einstimmig

### Personalangelegenheiten:

Auf Grund einer Bedarfserhebung zur Nachmittagsbetreuung haben sich an den 3 angebotenen Nachmittagen insgesamt 20 Schüler gemeldet. Die Nachmittagsbetreuung wird ab Herbst wieder 1 Stunde lang von einer aktiven Lehrerin in der Volksschule durchgeführt. Die Kinder haben in dieser Zeit die Möglichkeit ihre Hausaufgaben zu erledigen. Nach dieser Stunde wird die Betreuung von einer Aufsichtsperson durchgeführt, die für die Gegenstandsbezogenen Aufgaben (Unterstützung bei Vorbereitung für Referat, Prüfungen,...) bzw. auch für den Freizeiteil zuständig sein wird.

Der Gemeinderat hat die Schaffung eines Dienstpostens mit 0,21 Personaleinheiten für die Schülerbeaufsichtigung beschlossen – nähere Details siehe Stellenausschreibung. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### Ank. eines Kommunalfahrzeuges:

Bereits seit dem Frühjahr 2012 wurde im Gemeindevorstand bezüglich des Ankaufes eines neuen Kommunalfahrzeuges ausführlichst beraten. Der Grund für diese Beratungen liegt in den erforderlichen Instand-

setzungskosten für die derzeitigen im Einsatz befindlichen Kommunalfahrzeuge (Traktor Baujahr 1986 und Unimog Baujahr 1996). In Absprachen mit den Vertretern des Landes Oberösterreich wurde vereinbart, dass der Ankauf eines neuen Kommunalfahrzeuges mit Zusatzgeräten die sinnvollste und wirtschaftlichste Lösung ist. Der Gemeinderat hat daher den Ankauf eines Kommunaltraktors Steyr 9095 MT Kommunal, 68 kW/93 PS, mit Kommunalpaket, Winterpaket, Fronthydraulik, Frontpaket, Druckluftbremsanlage, Elektrische Motorvorwärmung, 4 Stück Schneeketten, Frontlader mit Schotterchaufel, Leichtgutschaufel, Palettengabel, Arbeitskorb mit TÜF-Abnahme, Heckgewicht, Schneepflug mit Schneekende, Nachlaufräder und Gerärentlastung, Tellerstreuer mit eigener Ölversorgung, Elektrischer Fernbedienung, Abdeckplane und Selbstladeeinrichtung, Heckschaufel, zu Gesamtkosten in Höhe von € 100.161,00 beschlossen. Der Ankauf dieser Geräte erfolgt bei der Bundesbeschaffungsgesellschaft. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Der Bürgermeister:



**Personal**

### Stellenausschreibung:

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 14. August 2012 wird von der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis gemäß §§ 8 und 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 (Oö. GDG 2002) folgender Vertragsbediensteten-Dienstposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

**„Nachmittagsbetreuung der Schüler in der Volksschule Hirschbach im Mühlkreis“**

#### Beschäftigungsausmaß:

8,33 Wochenstunden bzw. 21 Prozent

#### Aufgabenbereich:

Beaufsichtigung der Schüler (Betreuung und Durchführung von

Spielen, Bastelarbeiten, Theaterprojekte, sonstige Projekte und musikalische Aufgaben). Dienstbeginn ab 17. September 2012 möglich – vorerst befristet auf 1 Jahr Funktionslaufbahn voraussichtlich GD 21 – wird erst durch Einzelbewertung festgesetzt.

#### Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen nach den dienstrechtlichen Vorschriften:

Die Bewerber/-innen müssen gem. OÖ GDG 2002 voll handlungsfähig, ein einwandfreies Vorleben nachweisen, physisch und psychisch geeignet sowie im Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft sein. Männliche Bewerber müssen ihren Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben.

#### Erwün. Aufnahmevoraussetzungen:

Pädagogische Grundkenntnisse, Pflichtschulabschluss, Guter Umgang mit Kindern

#### Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß § 11 Oö. GDG 2002. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungsgespräche zu führen und allfällige Tests und fachliche Begutachtungen zu verlangen. Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung (z.B. Fahrtkosten) werden im Auswahlverfahren nicht ersetzt. Die Entlohnung erfolgt mit einem angemessenen Einstiegsgehalt; Entlohnung nach üÖ. GDG; GD21 (Brutto Stufe 1: €354,52-5% im 1. öffentlichen Dienstjahr; Endgültiges Einstiegsgehalt wird nach Vorlage der Vordienstzeiten errechnet).

Bewerbungen samt den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Geburtsurkunde, Bewerbungsschreiben, Schul- und Ausbildungszeugnisse, Dienstzeugnisse, Prüfungs- und Kursnachweise, Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterbescheinigung, Wehrdienstschein) sind an das Gemeindeamt Hirschbach i. M., Museumsweg 5, zu richten und müssen bis spätestens 31. August 2012, eingelangt sein. Für Rückfragen steht Ihnen Amtsleiter Alois Bröderbauer, 07948/8701-13, zur Verfügung.

### Kurz notiert:

#### Projekt „Heimat & Identität“

Der Kultur- u. Bildungsring hat das Projekt „Heimat & Identität“ gestartet. Im letzten Amtsblatt wurde die Frage gestellt: „Wie lange lebte Franz von Zülow in Hirschbach und wann starb er?“



Auflösung zu Frage 6: Franz von Zülow erwarb im Jahr 1928 das Haus in Unterhirschgraben, in dem er sich immer wieder, hauptsächlich während des Zweiten Weltkrieges und in seinen letzten Jahren aufhielt.

1957 wurde er von der Gemeinde Hirschbach i. M. zum Ehrenbürger ernannt. Er starb am 26.02.1963 in Wien (siehe auch Heimatbuch Seite 421 - 423)

#### **Frage 7: Wo stand in Hirschbach der erste Pfarrhof**



Die Antwort zu dieser Frage wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht bzw. kann auch im Hirschbacher Heimatbuch nachgeschlagen werden.

Mit diesem langfristigen Projekt möchte der Kultur- und Bildungsring künftig Wissenswertes und Besonderheiten rund um Hirschbach i. M. verstärkt in den Vordergrund rücken.

Anhand von verschiedenen Fragen sowie auch Fotos und zT Darstellungen sollen ein Diskussionsprozess in Gang gesetzt werden, um oftmals in Vergessenheit geratenes Wissen aufzufrischen und dadurch dem Heimatbewusstsein Nachdruck zu verleihen.

## Kurz notiert:

### Hirschbach im Radio:

Das Freie Radio Freistadt widmet sich heuer eine Woche pro Monat einer Gemeinde des Sendegebietes - von 3. bis 9. September wird das Hirschbach sein! Regionalprogramm von, mit und über Hirschbacherinnen und Hirschbachern.



### Eine Woche lang täglich eine Stunde Programm:

Kundige Personen erzählen Orts-geschichten, Vereinsmitglieder präsentieren ihre Arbeit, das offizielle Hirschbach berichtet über Projekte und Perspektiven. Das Freie Radio Freistadt stellt Menschen und Initiativen in den Mittelpunkt, die ihren Ort prägen und diskutiert gemeinsam mit ihnen die Themen, die die BürgerInnen bewegen.

Privatpersonen und Vereine, die et-was zum Programm über ihren Ort beitragen wollen, sind herzlich eingeladen. Unser Programmkoordinator Harald Freudenthaler berät gerne in allen Bereichen und zu allen Details: 0699 123 85 268 oder harald.freudenthaler@frf.at Nähere Informationen: www.frf.at Freies Radio Freistadt - Lokalradio auf 107,1 oder 103,1 MHz

### Hausbauseminar in Freistadt:

In 3 Modulen zu je 3 Stunden wird Grundsätzliches zu den Themen Hausbau und Sanierung besprochen. Beginn der Seminarreihe ist am Montag, 15. Oktober 2012. Veranstaltungsort: Technologiezentrum Freistadt; Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.energiebezirk.at](http://www.energiebezirk.at)

## **Bürgerservice**

### Handysignatur - Neues Bürgerservice in Hirschbach

#### Was ist Handysignatur ?

Seit 2010 kann in Österreich die rechtsgültige elektronische Unterschrift in Form einer Handysignatur aktiviert werden. Zeitaufwändige Amtwege und Geschäftsabwicklungen werden so durch einen einfachen Tastenklick ersetzt. Das Handy wird somit zum virtuellen Ausweis im Internet, mit dem man auch Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben kann.



#### Wo erhalte ich die Berechtigung für die Handysignatur ?

Im Mai 2012 wurde unser Mitarbeiter Karl Moßbauer zu einem Registration Officer ausgebildet und er kann ab sofort die Registrierung für die Handysignatur für die BürgerInnen kostenlos durchführen. Der Bürger, die Bürgerin muss persönlich mit einem amtlichen Lichtbildausweis und einem SMS-fähigen Handy zur Gemeinde kommen. Der Registration Officer Karl Moßbauer kann sodann die Anmeldung vornehmen und das Handy freischalten und erklärt sehr gerne, wie alles funktioniert. Eine vorhergehende telefonische Terminvereinbarung ist zu empfehlen.

#### Was kann ich mit der Handysignatur alles durchführen ?

- Amtswege rasch und einfach über das Internet erledigen
- Alle Formulare der Gemeindehomepage rechtsverbindlich unterzeichnen und sich somit den Weg zur Gemeinde ersparen
- Alle Anträge von Bund und Land

über [help.gv.at](http://help.gv.at) rechtsverbindlich unterschreiben

- Zugang zu Finanzonline für die Durchführung der Arbeitnehmerveranlagung
- Zugang zur Sozialversicherung unter Anderem mit d. Möglichkeit die Adressdaten zu ändern, Urlaubskrankenscheine anzufordern und Einsicht in das Pensionskonto zu nehmen
- Zugang und Nutzung eines digitalen Datensafes mit welchem Sie die Möglichkeit haben wichtige Dokumente (Verträge, Urkunden, Pässe, Zeugnisse, Polizzen usw.) sicher und jederzeit weltweit verfügbar elektronisch zu speichern.

Auch Passwörter lassen sich im e-Tresor bequem und sicher verwahren. Somit müssen Sie nicht mehr lange nach dem richtigen Passwort suchen oder Sorge haben, dass ein Passwort eventuell verloren geht

- Unterzeichnung von PDF-Dokumenten Salopp gesagt, können Sie all das bequem mittels signiertem PDF erledigen, was Sie momentan per Post verschicken (müssen) – unabhängig davon, ob es dafür ein Formular gibt oder Sie freien Text schreiben.

zB.: Schadensmeldung an die Versicherung, Kündigung des Handy-Vertrags, Rechnungen, Kostenvorschläge, Gutachten, Verträge aller Art, Meldungen an Behörden

- Zugang zum elektronischen Zustelldienst. Damit können Sie Ihre Post nachweislich elektronisch zugestellt erhalten. Ein Beitrag für die Umwelt: Wegfall von Papier und Wegfall der Fahrten zur Post bei Hinterlegungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.handy-signatur.at/>

## Hundehaltung

### Sachkundekurs für Hundehalter:

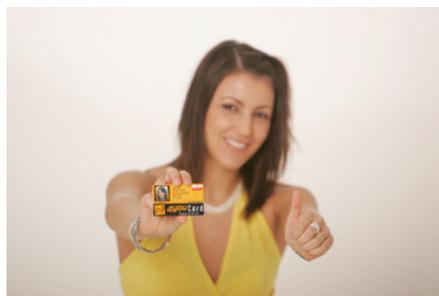
Am Dienstag, 25. September 2012 findet um 19.00 Uhr im Gasthaus Wolfsegger / Zum Grünen Baum, Prager Straße 12, 4209 Engerwitzdorf, ein Sachkundekurs statt. Die Kosten für diesen Kurs betragen € 25,00. Eine Anmeldung ist unbedingt unter der Tel. Nr. 07235/50550 erforderlich.



## Jugend

### Jetzt die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ holen:

Die 4youCard ist die Jugendkarte des Landes OÖ, welche für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren kostenlos erhältlich ist. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, in der Schule oder online auf [www.4youcard.at](http://www.4youcard.at). Diesen muss der Jugendliche ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus.



Sie bietet Ermäßigungen bei 600 Vorteilspartnern und 1000 Events in ganz OÖ. Zudem ist die 4youCard ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und die Besitzer erhalten viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.

### Vorteile und Angebote:

- Billiger ins Freibad  
Mit der Jugendkarte des Landes OÖ sind Jugendliche bei 24 Freibädern in ganz OÖ. günstiger dabei.
- Urlaub um wenig Geld  
Jutel – das freundliche Jugendhotel – bietet 4youCard Besitzern ein sommerliches Angebot: Für 4youCard Besitzer wartet ein Gutschein im Wert von fünf Euro, einlösbar in allen sechs Jutels in Oberösterreich.
- Monatsvorteil4you August und September  
Im August und September gibt es jedes Kinoticket in den Star Movie Kinos für 4youCard-Besitzer um 6,50 Euro (Aufpreis bei 3D Filmen und Überlängen). Ganz egal welcher Film, Tag oder Sitzplatz sie wählen.

## Soziales

### ProMente

Immer wieder kommt es vor, dass Jugendliche und junge Erwachsene aufgrund psychischer Probleme im Berufsalltag nicht Fuß fassen können. Die work.box in Urfahr ist ein Berufsintegrationsprojekt der pro mente OÖ für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychosozialen Problemen und/oder psychischen Beeinträchtigungen. Momentan sind Plätze frei, daher gibt es die Möglichkeit zur Anmeldung.

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene von 15-23 Jahren mit psychosozialen Problemen bzw. psychischen Erkrankungen.

Das Angebot: Bezugsbetreuung, Einzel- & Familiengespräche, Bewerbungstraining, soziales Kompetenztraining, Konfliktmanagement, Hilfe bei der Suche nach dem geeigneten Beruf, Schnuppertage/Praktika in Betrieben, erlebnispädagogische Aktivitäten, Unterstützung bei Krisen, uvm.

Kontakt: pro mente work.box Urfahr, Ferihumerstrasse 14, 4040 Linz, Tel: 0732/711139, Fax: 0732/711139-4

### Kurz notiert:

#### Termine der Gesunden Gemeinde: VORANKÜNDIGUNG

Kurse mit Beginn Mitte September (nach Schulbeginn)

#### Yoga:

Eine Yogastunde beinhaltet Körper- und Atemübungen, Tiefenentspannung und Meditation. Körperübungen stärken den gesamten Körper und machen ihn flexibler. Blockaden werden gelöst, innere Organe arbeiten besser, Rücken- Kopf- und Nackenschmerzen werden gelindert.

Dieser Kurs eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Yoga hilft dabei, den Herausforderungen des Alltages mit einem starken Körper und einem ruhigen Geist gelassen zu begegnen!

Zeit: Montag, 17. Sept. 2012, 9:00 bis 10:30 Uhr, 10-mal.

Ort: Pfarrheim Hirschbach,

Beitrag: € 100,-

Bitte mitbringen: Matte, Decke, ev. dicke Socken

Infos und Anmeldung: Rosmarie Pirklbauer, Dipl. Yogalehrerin: 0650/78 376 74 oder [rosmarie.pirklbauer@gmx.at](mailto:rosmarie.pirklbauer@gmx.at)



#### Zumba:

jeweils Donnerstag 20.00 - 21.00 Uhr, Start voraussichtlich am 20. September 2012 im Turnsaal;

Beitrag: € 60,00/ 10 Einheiten

Zumbalehrerin: Heidrun Bruckner

#### Bauchtanz:

jeweils Mittwoch 20.00-21.00 Uhr, Start voraussichtlich am 19. September 2012 im Pfarrhof; Kosten werden noch bekannt gegeben (10 Einheiten)

Anmeldung für alle Kurse bei Regina Affenzeller unter 07948/556

## **Kurz notiert:**

### **Arztvortrag und Frühschoppen des Roten Kreuzes Freistadt:**

Am 1. September findet um 18:00 Uhr ein Arztvortrag für die Bevölkerung zu dem Thema „Schlaganfall – Wenn nichts mehr geht...“ im Rot-Kreuz Gebäude statt. Vortragender ist Dr. Handlbauer Matthias, Wahlarzt für Allgemeinmedizin und Notarzt im LKH Freistadt. Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei. Nach dem Arztvortrag gibt es anschließend die Probebeleuchtung. Am 2. September startet um 10:00 Uhr die Rot-Kreuz-Messe in der Stadtpfarrkirche Freistadt und um 11:00 Uhr der Frühschoppen im Rot Kreuz Gebäude. Die Bevölkerung ist zu den beiden Terminen herzlich eingeladen.

### **Kellner/in gesucht:**

Der Gasthof Blumauer sucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n Kellner/in. Bewerbungen schicken Sie bitte an Gasthof Blumauer, Marktplatz 8, 4261 Rainbach.

### **Flohmarkt...**

... für Allerlei Kinderartikel mit Kaffee und Kuchen am 15.9.2012. in Schenkenfelden im Feuerwehrhaus Königschlag von 14:00 - 16:00 Uhr. Anmeldung für Tischreservierung unter 0664/73444523.

### **Betriebsanlagen-Sprechtage:**

Die Bezirkshauptmannschaft Freistadt bietet regelmäßig Betriebsanlagen-Sprechtage an, bei denen Beratung bei Errichtung bzw. Änderung von Betriebsanlagen durch Juristen und Sachverständige angeboten wird. Nächster Termin: **Mittwoch, 22. August 2012**  
Anmeldung unter 07942/702-62.

### **Einstellplatz gesucht:**

Einstellplatz für einen kleinen Campingbus – FORD TRANSIT gesucht. Bushöhe: 2,73m!  
Falls möglich ganzjährig.  
Kontakt: VeraAlbert(Gossenreiter), Auerbach 3, 0680/215 01 55

## **Leader Region MV Kernland**

### **Jugendliche sind eingeladen: Spinne deine Idee und mach ein Projekt daraus!**

Die Region mitgestalten, mit eigenen Ideen bereichern und Projektideen umsetzen – das können Jugendliche ab sofort in der Leader-Region Mühlviertler Kernland. „Create your region“ lädt Jugendliche und junge Mensch ein, ihre Ideen aufzuschreiben, einzureichen und so die eigene Region aktiv mitzugestalten.



*Jugendliche aus dem Mühlviertler Kernland haben sich im Freistädter Stadtgraben zur ersten „Ideenspinnerei“ getroffen.*

Bei der Auftakt-Veranstaltung im Freistädter Salzhof wurde das Projekt „create your region“ von Leader-Obmann Stefan Wiesinger, Leader-Geschäftsführerin Conny Wernitznig und dem Prozessbegleitungsteam vom Zukunftsforum Windhaag interessierten Jugendlichen vorgestellt. Durch „create your region“ werden Jugendliche dort unterstützt, wo sie Hilfe brauchen, bekommen Info zu Projektorganisation, zu Konzepten und zur Realisierung. Und dafür gibt's auch Geld. Denn „create your region“ ist ein von der EU gefördertes Kooperations-Projekt von sechs oberösterreichischen Leader-Regionen, den offenen Technologiellabors, der Zukunftsakademie SPES und dem Ars Electronica Center Linz.

Für die Leader-Region Mühlviertler Kernland sind die mit dem Projekt „create your region“ verbundenen Ziel

auch ganz klar: „Wir wollen jetzt die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sich in der nächsten Förderperiode von 2014 bis 2020 viele junge Menschen in die Regionalentwicklung einbringen. dass wir die Ideen schon in die Entwicklung der Strategie eingliedern und so eine Basis für umsetzbare und jugendnahe Regionalentwicklung schaffen“, sagt Leader-Geschäftsführerin Conny Wernitznig.

Durch die sehr aktive und kreative Prozessbegleitung zeigen schon jetzt immer mehr Jugendliche Interesse an „create your region“.

Bei einer ersten Ideenspinnerei im Stadtgraben wurden von den Teilnehmerinnen bereits tolle Projektideen mit sozialem, ökologischem und politischem Hintergrund und Drang zur Umsetzung diskutiert. In den nächsten Tagen und Wochen finden noch weitere Ideenspinnereien statt, die Infos dazu und zum Projekt allgemein gibt's auf der Website:

[www.createyourregion.at](http://www.createyourregion.at)

### **Kernland-Qualitätspunkt nun auch für die Gastronomie - Produkte regionaler Direktvermarkter sind ein Hit!**

Für die bäuerlichen Direktvermarkter war die Entwicklung des Qualitätspunktes Mühlviertler Kernland als Leader-Projekt eine Bereicherung. Durch die Auszeichnung von Produkten mit diesem Punkt wissen die

Konsumenten genau, dass es sich dabei um Produkte aus der Heimat handelt, die sorgfältig und mit Bedacht auf Natur und Lebewesen produziert werden. Den Punkt dürfen all jene bäuerlichen Direktvermarkter führen, die entweder Bio-Betriebe sind oder andere Gütesiegel führen wie beispielsweise das AMA-Gütesiegel, Urlaub am Bauernhof oder Gutes vom Bauernhof.

Für gewerbliche Betriebe gibt es leider keine vergleichbaren bestehenden Qualitätsoffensiven, weshalb sich die Kernlandbauern mit Obfrau Brigitte Maurer-Pühringer an der Spitze nun für eine eigene Vorgangsweise geeignet haben. In den nächsten Wochen und Monaten sollte jene gewerblichen Betriebe – also Gastwirte, Restaurants, Beherberger - mit dem Qualitätspunkt ausgezeichnet werden, die nachweislich das ganze Jahr über ihre Produkte von bäuerlichen Direktvermarktern aus dem Mühlviertler Kernland beziehen.

Als einer der ersten Wirte der Region hat Herbert Gossenreiter vom vis á vis in Freistadt den Kernlandpunkt verliehen bekommen. Die Tafel „Wir führen Kernland-Qualität“ ist für seine Kunden einmal mehr ein Beweis dafür, dass der Freistädter Wirt bevorzugt zu saisonalen und regionalen Produkten greift.



*Kernland-Obfrau Brigitte Maurer-Pühringer hat gemeinsam mit Rupert Wiesinger und Martin Miesenberger die Kernlandqualitätspunkt-Tafel an Herbert und Gertraud Gossenreiter vom vis á vis in Freistadt übergeben – ein Zeichen dafür, dass die Wirtsleute bevorzugt zu Produkten aus der Region greifen.*

### Mühlviertler Kernland in der Auslage - Schaufenster-Projekt geht in die zweite Runde:

Gefeiert, musiziert und gesungen wurde beim Sommerfest der Leader-Region Mühlviertler Kernland im Kulturwirthaus Pammer in Guttenbrunn. „Einmal im Jahr ist es an der Zeit, die vielen Menschen der Region, die mitdenken, mitarbeiten und sich engagieren, einzuladen und die Arbeit ein paar Stunden ruhen zu lassen“, betonte Leader-Obmann Stefan Wiesinger. Viele Kernländer waren der Einladung der Leader-Region gefolgt und verbrachten einen gemütlichen Sommertag, bei dem auch die Kultur nicht zu kurz gekommen ist. Denn im Rahmen des Sommerfestes wurde auch die zweite Runde des Kunst- und Kulturprojektes Schaufenster Mühlviertler Kernland eröffnet. Damit sind in jeder der 18 Kernland-Gemeinden ab sofort wieder künstlerisch gestaltete Schaufenster zu sehen. Nähere Infos zu diesem österreichweit einzigartigen Pilotprojekt gibt es unter: [www.schaufensterkernland.at](http://www.schaufensterkernland.at)



*Doris Breuer hat das Schaufenster „Verfilzt ins Kulturgut“ gestaltet*

Das Sommerfest der Leader-Region nahm bei Kerzenlicht und der wunderbaren Musik von pink glasses – Christoph Wolf und Martina Leopoldeder – einen gemütlichen Ausklang. „Nicht nur bei der Arbeit, vor allem beim gemütlichen Feiern rücken die Menschen einander näher, werden Grenzen und Barrieren abgebaut, Ideen ausgetauscht und Grundsteine für neue Projekte und Kooperationen gelegt“, freut sich auch Leader-Geschäftsführerin Conny Wernitznig über den schönen Erfolg.

### Kurz notiert:

#### Sonderausstellungen Museum: noch zu sehen bis 26.08.2012

Sonderausstellung „20 Jahre Sonderausstellungen“ im Bauernmöbelm.

#### **02.09.2012 bis 31.10.2012**

Gedächtnisausstellung „Herbert Dimmel (1894-1980) im Bauernmöbelmuseum; Öffnungszeiten: Di-Sa 13.00-17.00 Uhr und So 10.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr

#### Veranstaltungen:

##### **Samstag, 25.08.2012**

13.00 Uhr „Weiberkräuter/Kräuterweiber - auf den Spuren der weisen Frau“; Treffp. Kräuterstadt (Anmeld.!)  
Ausflug des Musikvereines

##### **Sonntag, 26.08.2012**

Ausflug des Musikvereines

##### **Sonntag, 02.09.2012**

14.00 Uhr Ferien-Abschlussfest am Sportplatz (mit Hüpfburg!)

##### **Mittwoch, 05.09.2012**

14.00 Uhr Seniorenstammtisch, Kräutertwirt Dunzinger

##### **Donnerstag, 06.09.2012**

08.00 Uhr Senioren-Bezirkswandertag, Abfahrt beim Lagerhaus

##### **Sonntag, 09.09.2012**

10.00 Uhr Genuss-Kräuter-Kirtag am Zülowplatz

##### **Sonntag, 16.09.2012 - 22.09.2012**

Hirschbach beteiligt sich bei der „Europäischen Mobilitätswoche“

##### **Sonntag, 16.09.2012**

ganztägig; Familienwandertag des Verschönerungsvereines

##### **Donnerstag, 20.09.2012**

10.30 Uhr Senioren-Bundeswallfahrt

##### **Sonntag, 23.09.2012**

09.00 Uhr Jagdmesse und Jägerfrühstücken, Pfarrkirche u. Ortsplatz

##### **Donnerstag, 27.09.2012**

13.30 Uhr Senioren-Herbstwanderung, Abfahrt am Ortsplatz

##### **Samstag, 29.09.2012**

14.00 Uhr Oktoberfest des Musikvereines, Stockhalle Hirschbach

##### **Sonntag, 30.09.2012**

08.30 Uhr Michaeli-Kirtag

*Den Hirschbacher Veranstaltungskalender finden Sie stets aktuell unter: [www.hirschbach.ooe.gv.at](http://www.hirschbach.ooe.gv.at)*

## Information für alle Grundeigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G“ neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G“.

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

*Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchumstellungsgesetz] sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.*

Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G“ ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten dies zu überprüfen.

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter [www.bev.gv.at](http://www.bev.gv.at)
2. in den Vermessungsämtern des BEV

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G“ in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis „G“ eingetragen wurde.

Der Leiter des BEV  
Präsident Dipl.-Ing. August Hochwartner